

Kenn-Nr.

**Abschlussprüfung 2026
im Ausbildungsberuf
Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter
Einstellungsjahrgang 2023**

4. Prüfungsbereich:	Wirtschaft- und Sozialkunde
Prüfungstag:	21.05.2026
Bearbeitungszeit:	90 Minuten
zugel. Hilfsmittel:	DVP- oder VSV-Vorschriftensammlung, nicht textspeicherfähiger und nicht programmierbarer Taschenrechner

Hinweis: Die Klausur besteht aus **3** Seiten (einschl. Deckblatt).
Bitte prüfen Sie die Vollständigkeit sofort nach!

Sachverhalt „Öffentliche Auktion in der Stadtverwaltung“

Die Stadt Burgbach (B) verkauft im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung ein ausgemustertes Dienstfahrzeug aus dem Fuhrpark der Stadtverwaltung.

Mit großem Interesse hat Herr Schmidt (S) den Artikel zur Versteigerung und den dazugehörigen Katalog gelesen und nimmt an der Versteigerung teil.

Das Fahrzeug wird mit folgenden Worten im Rahmen der Versteigerung angeboten bzw. aufgerufen:

„Baujahr 2018, fahrbereit, Kilometerstand ca. 35.000 km.“

Aufgrund des guten Zustandes des Fahrzeugs und des geringen Kilometerstandes bietet Herr Schmidt mit und erhält letztendlich den Zuschlag für 15.000 €. Ein schriftlicher Kaufvertrag zwischen der Stadt Burgbach und Herrn Schmidt wird noch am selben Tag, direkt im Anschluss an die Versteigerung geschlossen. Die Zahlung erfolgt ebenfalls sofort.

Zwei Tage später fällt Herrn Schmidt auf, dass der tatsächliche Kilometerstand des PKWs ca. 135.000 km beträgt. Es stellt sich heraus, dass sich der zuständige Sachbearbeiter bei der Versteigerung verlesen hat.

Herr Schmidt erklärt daraufhin schriftlich gegenüber der Stadt Burgbach die Anfechtung des Vertrages und verlangt die Rückzahlung des Kaufpreises in Höhe von 15.000 €.

Die Stadt Burgbach jedoch meint, ein Vertrag sei wirksam zustande gekommen. Außerdem beruft sie sich darauf, dass Herr Schmidt das Fahrzeug vor der Versteigerung besichtigen konnte.

Aufgaben:

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen bzw. Aufgaben unter Heranziehung der jeweiligen Rechtsgrundlagen! Eine gutachterliche Prüfung ist nicht gefordert.

1. Erläutern Sie, um welche Vertragsart es sich im vorliegenden Fall handelt und wer die Vertragsparteien dieses Vertrages sind! (3 Punkte)
2. Erläutern Sie, ob B richtig mit der Annahme liegt, dass (zunächst) ein Vertrag mit S zustande gekommen ist! (6 Punkte)
3. Erläutern Sie, ob hier eine wirksame Anfechtung seitens S vorliegt! (18 Punkte)
4. Nennen Sie die Rechtsfolge einer wirksamen Anfechtung! (1 Punkt)
5. Erklären und begründen Sie, ob B Anspruch auf Schadensersatz gegenüber S aus § 122 BGB hat! (5 Punkte)

Sachverhalt „Tanken muss günstiger werden“

Vertreter aus mehreren Bundesländern sind der Auffassung, dass die Preise an den Tankstellen gesenkt werden müssen. In einer Arbeitsgruppe des Bundesrates wird eine Gesetzesvorlage zur dauerhaften Senkung der Diesel-, Super (E5)- und Super (E10)- Preise erarbeitet. Der Bundesrat nimmt den Vorschlag der Arbeitsgruppe an und leitet diesen direkt der Bundestagspräsidentin am 30.03.2026 zur ersten Beschlussfassung zu.

In seiner Sitzung am 02.04.2026 stand der benannte Gesetzesentwurf auf der Tagesordnung des Deutschen Bundestags. Von den 480 anwesenden Mitgliedern des Bundestages haben 238 für den Gesetzesentwurf und 230 gegen den Gesetzesentwurf gestimmt. Die übrigen anwesenden Mitglieder haben sich enthalten.

Nach der Abstimmung im Bundestag wurde der Gesetzesentwurf direkt dem Bundesrat zugeleitet, der noch am gleichen Tag über den Gesetzesentwurf abgestimmt hat. Die Vertreter Baden-Württembergs (ca. 11,3 Mio. Einwohner) haben im Vorfeld bereits lebhaft über den Gesetzesentwurf diskutiert. Bei der Abstimmung im Bundesrat stimmten drei Vertreter für den Entwurf, die anderen Vertreter enthielten sich.

Insgesamt erhielt der Gesetzesentwurf im Bundesrat 38 Ja-Stimmen, 10 Enthaltungen und 21 Nein-Stimmen.

Aufgaben:

6. Prüfen Sie, ob das Gesetzesinitiativrecht ordnungsgemäß ausgeübt wurde! (7 Punkte)
7. Prüfen Sie die Beschlussfassungen im Bundestag und im Bundesrat! (16 Punkte)